


## *Anhang*

<b>Anhang 1</b>	Lage des Planungsgebiets	1
<b>Anhang 2</b>	Wertstufen und Faktoren zur Bewertung der Schutzgüter	2
<b>Anhang 3</b>	Bewertungstabelle Landschaftsbild	3
<b>Anhang 4</b>	Bilder	4
<b>Anhang 5</b>	Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung	6
<b>Anhang 6</b>	Pflanzliste	8

# Anhang 1

## Lage des Planungsgebiets



 ungefähre Lage des Planungsgebiets

## Anhang 2

### Wertstufen und Faktoren zur Bewertung der Schutzgüter (5-stufigen Methode nach LFU 2004)

Grundwert (LFU 2004)	Wertstufe (LFU 2004)	Faktor (BÜRO WINSKI)
-------------------------	-------------------------	-------------------------

<b>Biotoptyp / Schutzgut Pflanzen und Tiere</b>	1-4	I sehr gering	0 – 0,8
	5-8	II gering	
	9-16	III mittel	0,9 – 1,6
	17-32	IV hoch	1,7 – 3,2
	33-64	V sehr hoch	> 3,2

Bewertungsklasse Boden (LUBW 2010)	Bewertung
--	-----------

<b>Schutzgut Boden</b>	0	sehr gering
	1	gering
	2	mittel
	3	hoch
	4	sehr hoch



## Anhang 3

Bewertungstabelle Landschaftsbild

10	<b>Naturlandschaft</b> mit natürlicher bzw. naturnaher Vegetation ohne land- und forstwirtschaftliche Bodennutzung.
	<b>Historische Kulturlandschaft</b> von besonders charakteristischer Eigenart mit althergebrachter land- und forstwirtschaftlicher Bodennutzung bzw. Pflege.
9	<b>Wald-Feld-Landschaft</b> von weitgehend <a href="#">naturraumtypischer Eigenart</a> mit <a href="#">extensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung</a> , kleinparzellierter Wald-Feld-Gemengelage und einem hohen Anteil alter, gewachsener, nur mittel- bis langfristig reproduzierbarer Biotoptypen.
8	<b>Feldlandschaft</b> von weitgehend naturraumtypischer Eigenart mit überwiegend extensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung und einem hohen Anteil alter, gewachsener, nur mittel- bis langfristig reproduzierbaren Biotoptypen.
	<b>Waldlandschaft</b> mit <a href="#">ordnungsgemäßer forstwirtschaftlicher Bodennutzung</a> und vereinzelt extensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen.
7	<b>Wald-Feld-Landschaft</b> mit einer teils extensiven, teils intensiven land-/forstwirtschaftlichen Bodennutzung, einem hohen Anteil an <a href="#">gliedernden Landschaftsstrukturen</a> und beginnender <a href="#">Normierung</a> .
6	<b>Feldlandschaft</b> mit teils intensiver, teils extensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung und einem mittleren Anteil an gliedernden Landschaftsstrukturen und beginnender Normierung.
	<b>Parklandschaft</b> mit stiller Erholungsnutzung (z.B. <i>Parkanlagen in der freien Landschaft</i> )
5	<b>Wald-Feld-Landschaft</b> mit überwiegend intensiver land-/forstwirtschaftlicher Nutzung und einem geringen Anteil an gliedernden Landschaftsstrukturen und fortgeschrittener Normierung.
4	<b>Landschaft</b> mit überwiegend intensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung und einzelnen gliedernden Landschaftsstrukturen mit fortgeschrittener Normierung.
	<b>Historisch gewachsene Ortslage</b> mit landschaftstypischer Bauweise und Siedlungsstruktur.
3	<b>Meist siedlungsnah oder innerörtliche Grünflächen</b> , auch mit intensiver Erholungsnutzung ( <i>großflächige Grün- und Parkanlagen, Friedhöfe, Badeseen, offene Gärten, Golfplätze</i> )
2	<b>Feldlandschaft</b> ohne naturraumtypische Eigenart mit ausschließlich intensiver landwirtschaftlicher Bodennutzung ohne gliedernde Landschaftsstrukturen.
1	<b>Innerörtliche Bereiche</b> mit guter Durchgrünung bzw. <b>meist siedlungsnah Bereiche</b> mit intensiver Freizeitnutzung (z.B. <i>Gärten, Kleingartenanlagen, Campingplätze, Wochenendhausgebiete</i> )
0	Geschlossene Wohn-, Gewerbe- und Industriegebiete.



Wertstufe V: Flächen mit sehr hoher Bedeutung für das Landschaftsbild



Wertstufe IV: Flächen mit hoher Bedeutung für das Landschaftsbild



Wertstufe III: Flächen mit mittlerer Bedeutung für Landschaftsbild



Wertstufe II: Flächen mit geringer Bedeutung für das Landschaftsbild



Wertstufe I: Flächen mit sehr geringer / ohne Bedeutung für das Landschaftsbild



## Anhang 4a

### Bilder



Bild 1 Blick nach Norden/Nordosten



Bild 2 Blick nach Westen - bestehender Siedlungsrand im Westen



*Anhang 4b*



Bild 3 Birnbaum im Nordosten



Bild 4 Birnbaum im Nordosten

## Anhang 5a

Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung**Eingriffs-/Ausgleichsbilanz für Tiere/Pflanzen**

<b>Bestand</b>					
Fläche in ha	Bestand	Wertstufe	Faktor	Wert (haFäq)	LUBW (m <sup>2</sup> -WP)
0,256	Intensivwiese (33.61)	II	0,5	0,128	12.780
1,419	Acker (37.10)	I	0,4	0,567	56.748
1,674				<b>0,695</b>	<b>69.528</b>

<b>Bewertung Bestand:</b>				<b>0,695</b>	<b>69.528</b>
---------------------------	--	--	--	--------------	---------------

<b>Planung</b>					
Fläche in ha	Planung	Wertstufe	Faktor	Wert (haFäq)	LUBW (m <sup>2</sup> -WP)
0,577	WA-Fläche (überbaubar)	I	0,1	0,058	5.766
0,834	WA-Fläche (nicht überbaubar)	II	0,5	0,417	41.695
0,205	Öffentliche Verkehrsfläche	I	0,1	0,020	2.045
0,031	Immissionsschutzhecke auf WA-Fläche	II	0,8	0,025	2.480
0,028	Öffentliche Grünfläche inkl. Geh-/Radweg	II	0,5	0,014	1.400
1,674				<b>0,534</b>	<b>53.386</b>

<b>Bewertung Planung:</b>				<b>0,534</b>	<b>53.386</b>
---------------------------	--	--	--	--------------	---------------

<b>Rest / Ausgleichsbedarf Tiere/Pflanzen:</b>				<b>0,16</b>	<b>16.142</b>
--	--	--	--	-------------	---------------

<b>Gesamtausgleichsbedarf Tiere/ Pflanzen + Boden</b>				<b>1,10</b>	<b>109.874</b>
---	--	--	--	-------------	----------------

## Anhang 5b

### Eingriffs-/Ausgleichsbilanz für Boden

Bestand	Klassen- zeichen	Flächen in m <sup>2</sup>	Bewertungsklassen				Bodenbewertung vor der Planung	
			NB	AW	FP	Mittelwert	in BWE	in Ökopunkten
Intensivwiese, Acker		16.740	2,5	4,0	2,5	<b>3,00</b>	50.220	200.880
<b>Σ</b>		16.740					50.220	200.880

Planung	Klassen- zeichen	Flächen in m <sup>2</sup>	Bewertungsklassen				Bodenbewertung nach der Planung	
			NB	AW	FP	Mittelwert	in BWE	in Ökopunkten
WA-Fläche (überbaubar)		5.766	0,0	0,0	0,0	<b>0,00</b>	0	0
WA-Fläche (nicht überbaubar - Garten)		8.649	2,5	4,0	2,5	<b>3,00</b>	25.947	103.788
Öffentliche Verkehrsfläche		2.045	0,0	0,0	0,0	<b>0,00</b>	0	0
Öffentliche Grünfläche		280	2,5	4,0	2,5	<b>3,00</b>	840	3.360
<b>Σ</b>		16.740					26.787	107.148

	in haWE	in BWE	in Ökopunkten
<b>Ausgleichsbedarf</b>	2,34	23.433	<b>93.732</b>

NB      Natürliche Bodenfruchtbarkeit      BWE      Bodenwerteinheiten  
 AW      Ausgleichskörper im Wasserkreislauf  
 FP      Filter und Puffer für Schadstoffe

### Versiegelung

	Fläche in m <sup>2</sup>	Faktor / GRZ	Fläche in m <sup>2</sup>
WA-Fläche	14.415	0,4	5.766
Verkehrsflächen, Fußwege	2.045	1	2.045
gesamt	16.460		7.811



## Anhang 6a

Pflanzliste**A Baum- und Straucharten****Heimische Baumarten**Kleine bis mittelgroße Bäume, Höhe 10-15 m

<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	
<i>Populus tremula</i>	Zitterpappel	
<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche	giftig! <sup>1</sup>

Mittelgroße bis große Bäume, Höhe 15-30 m

<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarzerle
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke
<i>Castanea sativa</i>	Edelkastanie
<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gemeine Esche
<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche
<i>Quercus petraea</i>	Traubeneiche
<i>Quercus robur</i>	Stieleiche
<i>Salix fragilis</i>	Bruch-Weide
<i>Salix rubens</i>	Fahl-Weide
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommerlinde
<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme

**Heimische Straucharten**Kleine bis mittelgroße Sträucher (< 5 m)

<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenhütchen	giftig!
<i>Rosa canina</i>	Echte Hundsrose	
<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide	
<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	
<i>Sambucus racemosa</i>	Trauben-Holunder	giftig!
<i>Viburnum opulus</i>	Gemeiner Schneeball	giftig!

Große Sträucher (> 5 m)

<i>Corylus avellana</i>	Hasel	
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	giftig!
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	giftig!
<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Traubenkirsche	
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	
<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	

<sup>1</sup> Quelle zur Einstufung hinsichtlich Giftigkeit: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung 1983: Vorsicht Giftpflanzen!

## Anhang 6b

### **Wildobst**

*Juglans regia*

*Malus domestica*

*Mespilus germanica*

*Pyrus communis*

*Prunus avium*

*Sorbus torminalis*

Walnuß

Holzapfel

Mispel

Birne

Vogelkirsche

Elsbeere

### **Alte Kulturobstsorten**

#### Apfel

Bittenfelder

Bohnapfel

Boskop

Brettacher

Jakob Fischer

Rhein. Krummstiel

Spätblühender Wintertafelapfel

Teuringer Rambour

#### Birne

Gelbmöstler

Grüne Jagdtbirne

Oberöster. Weinbirne

Schweizer Wasserbirne

Wilde Eierbirne

Wildling von Einsiedeln

#### **Hinweis zur Herkunft der Gehölzarten**

Nach § 44 NatSchG darf nur noch Pflanz- und Saatgut verwendet werden, das von Mutterpflanzen aus dem gleichen regionalen Herkunftsgebiet stammt.

Zwar gilt die gesetzliche Bestimmung nur für die freie Landschaft, sie sollte aber auch soweit möglich im Innenbereich angewandt werden.

Bei Ausschreibungen von Landschaftsgehölzen sind folgende Herkünfte bindend vorzuschreiben: 7: Süddeutsches Hügel- und Bergland.

Soweit es sich um forstliche Hauptbaumarten handelt, gilt das Forst-Saatgutgesetz (FSaatG).